

Bericht über die Ausbildung irakischer Polizisten in den Vereinigten Arabischen Emiraten durch Beamte des Bundeskriminalamtes und die deutsche Beteiligung an der EU-Ausbildungsmaßnahme für irakische Polizisten (EUJUST LEX)

(Stand: 11. November 2005)

– Fortschreibung des Berichts vom 30. Mai 2005 –

1. Vorbemerkung

Der anlässlich der 178. Sitzung der Ständigen Konferenz der Innenminister und –senatoren der Länder am 23./24. Juni 2005 in Stuttgart vorgelegte Bericht des Bundesministeriums des Innern über die Ausbildung irakischer Polizisten in den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE) durch Beamte des Bundeskriminalamtes sowie die in 2005 angelaufene deutsche Beteiligung an der EU-Ausbildungsmaßnahme „EUJUST LEX“ für irakische Polizisten wird mit diesem Bericht fortgeschrieben.

2. Ausbildung irakischer Polizisten in den Vereinigten Arabischen Emiraten

Die Herstellung von Sicherheit und Stabilität im Irak bleibt angesichts der anhaltenden angespannten Sicherheitslage im Irak weiterhin grundlegende Voraussetzung für den Wiederaufbau der irakischen Infrastruktur.

Die Bundesregierung unterstützt mit der Ausbildung irakischer Polizisten in den VAE den Aufbau einer leistungsfähigen, rechtsstaatlichen Grundsätzen verpflichteten irakischen Polizei als Garant für die Herstellung von Sicherheit und Ordnung im Lande.

Deutschland hat in Kooperation mit den VAE in 2004 -420- irakische Polizisten in insgesamt vier Lehrgängen durch Beamte des Bundeskriminalamtes - unterstützt durch Polizisten der VAE - an der Polizeiakademie in Al Ain (VAE) in Grundsätzen kriminalpolizeilichen Vorgehens, Dokumentation polizeilicher Vorgänge, Grundlagen der Beweissicherung sowie Maßnahmen in allgemeinen und besonderen Einsatzlagen ausgebildet.

Mit Blick auf die anhaltend angespannte Sicherheitslage im Irak und die hohe Anschlägsbedrohung für Vertreter der irakischen Regierung fand im Zeitraum 29.01. - 16.02.2005 ein weiterer Lehrgang durch das BKA – eine Personenschutzausbildung für 30 irakische Polizeibeamte – statt.

Die für die 2. Jahreshälfte 2005 von deutscher Seite vorgesehene Fortsetzung der Ausbildungsmaßnahme in den VAE konnte trotz konkreter deutscher Fortbildungsangebote und des hohen Ausbildungsbedarfes wegen der angespannten Sicherheitslage im Irak und der zeitweisen Unabkömmllichkeit der für die Ausbildung vorgesehenen Beamten nicht realisiert werden.

Eine Fortführung der erfolgreichen trilateralen Ausbildungskooperation VAE – D – IRK ist nach den Parlamentswahlen im Irak im Dezember 2005 für das 1. Halbjahr 2006 vorgesehen. Schwerpunkte aus deutscher Sicht sind Aufbau- und Speziallehrgänge zur Bekämpfung der Schwermriminalität sowie Führungslehrgänge für hochrangige Offiziere des irakischen Grenzschutz. Im Interesse der Nachhaltigkeit deutscher Aus- und Fortbildungsmaßnahmen werden zur Erhöhung der persönlichen Sicherheit der irakischen Polizeibeamten noch in 2005 insgesamt -120- Überziehschutzwesten an das irakische Innenministerium übergeben.

Weiterhin ist für Anfang 2006 eine Fortbildung für irakisches Fachpersonal zur Entschärfung von Bomben und improvisierten Sprengsätzen geplant. In Ergänzung zu dieser Ausbildungshilfe wird D im Rahmen eines Ausstattungsprojektes technisches Gerät zur Bombenentschärfung (-2- Bombenschutzanzüge und -1- Fernlenkroboter) an das irakische Innenministerium übergeben.

Aufgrund der bestehenden hohen Gefährdungslage im Irak ist eine Entsendung von deutschen Polizeiausbildern in den Irak für Ausbildungsmaßnahmen weiterhin nicht geplant.

3. Deutsche Beteiligung an der EU-Ausbildungsmaßnahme für irakische Polizisten (EUJUST LEX)

Die Europäische Union leistet im Rahmen der Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik (ESVP) durch eine zivile ESVP-Mission ebenfalls einen Beitrag zum Aufbau rechtsstaatlicher Strukturen im Irak. Auf der Grundlage eines Beschlusses des EU-Ministerrates v. 07. März 2005 führt die Europäische Union im Zeitraum vom 01.07.2005 – 30.06.2006 die Rechtsstaatsmission „EUJUST LEX“ durch, in deren Rahmen insgesamt 770 irakische Be-

dienstete aus den Bereichen Strafjustiz, -vollzug und Polizei in 21 Kursen in Mitgliedstaaten der EU fortgebildet werden sollen.

Ziel dieser Mission ist die Fortbildung hochrangiger irakischer Beamter in den Bereichen

- Rechtsstaatliche Prinzipien der Mitgliedstaaten der EU,
- Nationale und internationale Zusammenarbeit von Justizbehörden,
- Führung und Management,
- Kriminalpolizeiliche Ermittlungstätigkeit (Organisation, Verfahren pp.).

Die Gesamtkoordinierung dieser zivilen ESVP-Mission obliegt einem Koordinierungsbüro Brüssel mit einem nach geordneten Verbindungsbüro („liaison office“) in Bagdad. Die praktische Durchführung der insgesamt 20 Kurse liegt in der Verantwortung der Mitgliedstaaten der Europäischen Union.

Unter der Federführung des BMI unterrichten Beamte des BKA mit Unterstützung der Bundespolizei im Zeitraum vom 21.11. – 16.12.2005 insgesamt -39- Ermittlungsrichter und hochrangige Führungskräfte aus dem Bereich der Kriminalpolizei.

Als Ausbildungseinrichtung stehen die Liegenschaften der Bundespolizeiabteilung Blumberg in 16356 Ahrensfelde zur Verfügung. Die Sicherheit der irakischen Kursteilnehmer ist bei der Durchführung dieser Fortbildungsmaßnahme von besonderer Bedeutung. Dem wird durch angemessene personelle / materielle Schutzmaßnahmen der Bundespolizei sowie der Länderpolizeien Brandenburg und Berlin unter Berücksichtigung einer fortzuschreibenden Gefährdungslagebewertung des BKA Rechnung getragen.

Weiterhin ist die Durchführung eines „Senior Management Course (SMC)“ für insgesamt 40 irakische Bedienstete aus dem Strafjustizbereich und der Polizei in der Verantwortung des BMJ im 1. Halbjahr 2006 (vorauss. 06.03. – 31.03.2006) geplant.